

Kleine Anfrage

Überprüfung der Grundlagen der Klimastrategie Liechtenstein 2050

Frage von Landtagsabgeordneter Achim Vogt

Antwort von Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 10. Juni 2026

Die Klimastrategie Liechtenstein 2050 sowie weitere darauf aufbauende Strategien und Massnahmen wurden auf Grundlage der damals verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und Berichte des Weltklimarats (IPCC) erarbeitet. In den entsprechenden Dokumenten wird ausdrücklich auf die Einschätzungen des Weltklimarats verwiesen und daraus die Dringlichkeit der Massnahmen abgeleitet.

Inzwischen wird in der wissenschaftlichen Diskussion vermehrt darauf hingewiesen, dass einzelne der früher häufig verwendeten Extrem-Emissionsszenarien als weniger wahrscheinlich gelten als noch vor einigen Jahren angenommen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die den Strategien zugrunde liegenden Annahmen weiterhin aktuell sind und ob eine Überprüfung der daraus abgeleiteten Massnahmen angezeigt erscheint.

- * Welche Mechanismen bestehen, um sicherzustellen, dass langfristige Strategien wie die «Klimastrategie Liechtenstein 2050» regelmässig anhand neuer wissenschaftlicher sowie wirtschaftlicher Erkenntnisse evaluiert und gegebenenfalls angepasst werden?

Antwort vom 12. Juni 2026

zu Frage 1:

Um langfristige Strategien der Regierung wie die Klimastrategie 2050 regelmässig anhand neuer wissenschaftlicher sowie wirtschaftlicher Erkenntnisse zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen, bestehen verschiedene Mechanismen. Dazu zählen beispielsweise periodische Monitoringberichte, Lenkungs- und Steuerungsausschüsse, die Teilnahme an internationalen Gremien sowie die breite Einbindung relevanter Akteure und anerkannter Experten.